

Mitgliederzahl steigt auf 94!



Käthe Untraut geb. Sarfert (H-533)
aus Tübingen, 88 Jahre alt.

Einfach toll – wir haben ein weiteres Fördermitglied. *Käthe* freut sich auch schon sehr auf das Familientreffen in Leipzig. Die Stadt kennt sie noch aus einer anderen Zeit. Sie hat dort in der Uniklinik 1943 ihre Lehre als Krankenschwester begonnen. Sie war dann 15 Jahre in diesem Beruf tätig; auch in der Schweiz und England. „*Meine Wanderjahre*“, wie sie es uns geschrieben hat.

Dann ist sie in Tübingen sesshaft geworden, hat geheiratet und wurde Mutter von 5 Kindern und Oma von 12 Enkelkindern. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Leipzig!

Förderverein 2

Dankeschön!

... an alle Mitglieder des Fördervereins. Euer Jahresbeitrag von 20,00 Euro ist uns eine große Hilfe! Ein besonderer Dank geht nach Friedrichshafen, Jena, Eschbronn und Reichenbach für zusätzliche 300,00 Euro Spendengelder. Wir werden weiterhin berichten, wie die Gelder verwandt werden.

Ein besonderes Angebot!



Ein T-Shirt mit Sarfert-Wappen.
bietet Torsten Sarfert (H-644) an.

Die Anregung, ein T-Shirt mit Sarfert-Familienwappen zu erstellen, hatte der Dipl. Betriebswirt *Torsten Sarfert* schon eine ganze Weile. Nun möchte er es in die Tat umsetzen. Torsten benötigt eine Mindestbestellmenge von 100 Stück. Preis 15,00 Euro + 2,50 Euro Versand.

Bestellungen direkt an:
Torsten Sarfert, Bohnenbergerstr.7
72076 Tübingen oder eMail an
info@jah-army.com



DJ Thorsten betreibt seit 10 Jahren das *Jah Army Highwear Label* (Markenname) aus Liebe zur Reggae Musik.

Sein Ziel ist es, die vergessene Kultur und Ästhetik von Rasta, Reggae & Revolution am Leben zu erhalten, um es den nachwachsenden Reggae-Fans nahe zu bringen. Die Rastafari Bewegung und deren Musik als Sprachrohr bildete sich in den 50er Jahren gegen brutale Unterdrückung.

Thorsten hat inzwischen viele Kontakte zu Künstlern, Produzenten, Filmemachern u. Veranstaltern. Dir weiterhin viel Erfolg!

MDR Kripo Live geholfen!



Wiede Grabstelle in Trebsen.
Foto von März 2005.

Es ist schon ein mulmiges Gefühl, wenn das Telefon klingelt und sich eine Stimme meldet; „*Hier spricht Frau Kathrin Heim von Kripo Live*“. Was habe ich mit der Kripo zu tun? Im Gespräch wird dann schnell klar, um was es geht. Frau *Heim* recherchierte für die bekannte MDR-Sendung „*Kripo Live*“ den „*Kunstraub von Trebsen*“.

Was war passiert?

Im Oktober 2011 wurden auf dem Friedhof in Trebsen an der Mulde am Grab der Familie Johannes Wiede (Ehemann der Else Wiede – Verfasserin des Büchleins „*Stammtafeln des Geschlechtes Sarfert aus Bockwa*“ von 1924) sechs Kupfergrabplatten (je 80 x 1,20 Meter groß und 50 Kilogramm schwer), angefertigt durch den bekannten Bildhauer Georg Wrba zwischen 1930 und 1934, von der Wand der Friedhofsmauer demontiert und abtransportiert. Ein Kunstraub?

Jedenfalls hatte niemand Bilder vom Diebesgut, wonach gesucht werden konnte. Die Reporterin machte uns über unsere Homepage ausfindig. Wir konnten helfen, hatten 2005/2008 einige Fotos gemacht. Gerettet - die Sendung wurde am Sonntag, 30.10.11, um 19:50 Uhr, ausgestrahlt.